

Mai/Juni 2019

## Tag der Kunst lädt zum Pausieren vom Alltag ein

Nach dem letztjährigen Tag der Kunst stand im Raum, die Veranstaltung zukünftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden zu lassen und in diesem Jahr eine Pause einzulegen. Nicht nur der immense organisatorische Aufwand für diesen Tag und die Fülle der Termine auf Grund des 100-jährigen Jubiläums der Waldorfschulen sondern auch die Frage, ob wir Kunst- und HaKü-Lehrer jedes Jahr neben dem Unterricht und den anderen Aufgaben für die Schule neue Kunstwerke

schaffen können, die unseren qualitativen Ansprüchen genügen, führten zu dieser Überlegung.

Nicht zuletzt der positive Zuspruch der Besucher und deren Wunsch, den Tag wieder stattfinden zu lassen, ließen uns von dieser Überlegung Abstand nehmen. Einzig und allein das Motto des diesjährigen Tages der Kunst ist von dieser Idee übrig geblieben: „Pause“. Eine „Verschnaufpause“ vom Schulalltag, ein „Eintauchen in die Kunst“, eine „besondere Atmosphäre“,

waren nämlich häufige Bemerkungen, die uns gegenüber gemacht wurden, wenn Besucher vom Tag der Kunst gesprochen haben.

Dieses Jahr können Sie und unsere SchülerInnen sozusagen „live“ mitverfolgen, wie die besondere Atmosphäre und der Tag der Kunst allmählich entstehen. Wir wollen nämlich den Tag der Kunst etwas ausweiten und die Vorbereitungen dafür für die Schulgemeinschaft erlebbar machen. In der Woche vor der Veranstaltung werden einige der Teilnehmer während des laufenden Schulbetriebs ihre Arbeiten aufbauen bzw. entwickeln. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in dieser Zeit merkwürdige Klänge vernehmen oder Ihnen der Geruch von Farbe in die Nase steigt. Am Samstag wird dann alles fertig sein und Ihnen präsentiert werden.

Außer den Kunst- und HaKü-Lehrern der Schule werden sich auch wieder Eltern, Ehemalige und die SchülerInnen der Kunst AG an der Ausstellung beteiligen. Der Fotograf und Kommunikationsdesigner Rui Camilo wird sein Fotostudio auf den Tag der Kunst verlegen, um dort Fotos für sein nächstes Projekt zu machen. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm, Kulinarisches aus der Schulküche und einige weitere Überraschungen.

Zur Eröffnung um 10.30 Uhr spielt Herr Hummel zu den Tönen seiner Klanginstallation, die er in der Woche davor aufbaut und die nach dem Live-Auftritt abgeschaltet wird. Also keinesfalls versäumen! Höhepunkt und krönender Abschluss des Tages wird die Uraufführung des Dokumentarfilms über das Musik- und Friedensprojekt von Herrn van Leer sein (s. eigener Artikel in dieser Ausgabe).

Nehmen Sie eine Auszeit vom täglichen Trott und legen Sie am Samstag, den 25. Mai, ab 10 Uhr eine Kunst-Pause ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Günter Obry, für die Organisatoren  
des Tages der Kunst*



### Programm des Tages der Kunst (Samstag, den 25. Mai 2019)

10 Uhr	Eröffnung
10.30 Uhr	Musikalischer Auftakt Klanginstallation mit Live-Performance (Cornelius Hummel)
11.30 Uhr	Tuschezeichnungen mit Musik (Claudia Dittgen/Maarten van Leer)
12.30 Uhr	Workshop Stimmimprovisation (Maarten van Leer) Treffpunkt: Klassenraum 10. Klasse
15.00 Uhr	Premiere des Dokumentarfilms von Keith Surridge „Celebrating the Divine in Vienna – Ein Friedenskonzert mit Bach“ (Eurythmiesaal, Mittelstufengebäude)
ganztägig	Ausstellung mit Werken von Claudia Dittgen, Eva Heinelt, Charlotte Schwetz, Irene Schwetz, Sabine Wannemacher, Daniel Altzweig, Rui Camilo, Gerald Freund, Arvid Grosse, Cornelius Hummel, Günter Obry und Schülerinnen und Schülern der Freien Kunst AG  Susanne Hummel und Cornelius Hummel musizieren an verschiedenen Orten der Ausstellung zu den Kunstwerken  Informationen der Initiative „stARTraum“  Verköstigung in der Mensa